

Nach Meinung von Prof. Fifield dürfte die Zukunft der ASEAN von drei Entwicklungen wesentlich beeinflusst werden: gegenwärtig sind es die vietnamesischen Truppen in Kampuchea, mittelfristig in 10-15 Jahren das Konfliktfeld im Südchinesischen Meer und langfristig die Rolle der ASEAN in der Pazifischen Gemeinschaft. Nach Ansicht Dr. Weggels werden die ASEAN wegen der politischen Konstellationen in der Region und ihrer gemeinsamen Interessen auch in der näheren Zukunft ein 'regional-funktionaler Zusammenschluß' bleiben. Das heißt, ASEAN werde noch enger auf dem Gebiet der Außenpolitik, der Wirtschaft und auch auf dem Sicherheitssektor zusammenarbeiten.

Zum Schluß wurde die Diskussion sehr rege und es gab einen lebhaften Schlagabtausch zwischen den Vertretern Vietnams und Thailands über ihre Positionen und Interessen in bezug auf die Kampuchea-Frage.

Diese gelungene Konferenz war eine gutgenutzte Gelegenheit zu fruchtbarem Gedankenaustausch zwischen ASEAN-Spezialisten und Südostasien-Experten.

Mark B.M. Suh, Berlin

Bielefelder Colloquium über Südostasien

Am 7./8. Januar 1983 fand im ZiF das Colloquium "Urbanization in Southeast Asia" statt. Es war das vierte Bielefelder Colloquium über SE-Asien. Die Leitung hatten Prof. Dr. D.G. Evers, Soziologie, und Priv.-Doz. Dr. U. Mai, Geographie. Auf dem Colloquium, das durch die Stiftung Volkswagenwerk unterstützt wurde, trugen neben Angehörigen des Bielefelder Forschungsschwerpunktes Entwicklungssoziologie Gäste aus der Bundesrepublik, Frankreich, Indonesien und den Niederlanden Forschungsergebnisse vor.

Das Colloquium führte Wissenschaftler zusammen, die sich in sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten mit verschiedenen Aspekten der Urbanisierung in Ländern SE-Asiens befassen haben. Thematischer Schwerpunkt der Diskussion war die Analyse der Lebensbedingungen marginalisierter Stadtbevölkerung; weitere Themenkreise waren: ethnische Identität, Bodenbesitz, kleinstädtische Wochenmärkte, Stadttypologien.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

- M. Charras, Paris: Some remarks about the evolution of the economic development of Surabaya;
 - U. Mai, Bielefeld: Small Town Markets and the urban Economy in Kabupaten Minahasa (N-Sulawesi, Indonesia);
 - G. Hamonic, Paris: Ethnic Identity in the City: the Case of the Bugis Community in Surabaya;
 - R. Korff, Bielefeld: Slums in Bangkok;
 - J. Rüländ, Freiburg: Squatter Resettlement in Metro Manila. An Inadequate Approach Towards Urban Poverty;
 - F. Betke, Malang: Basic Needs of the Urban Poor in Jakarta;
 - P. Nas, Leiden: Indonesian Cities - A Typology of Kotamadyas;
 - H.D. Evers, Bielefeld: Landownership, Ethnicity and Class in Urban Southeast Asia.
- Es ist beabsichtigt, die Referate des Colloquiums in einem Sammelband zu veröffentlichen.

U. Mai, Bielefeld

International Conference on 'Modernization
and National-Cultural Identity' in Kuala-Lumpur

Vom 10. bis 12. Januar 1983 veranstaltete die Malaysian Social Science Association (MSSA) im Gästehaus der University of Malaya in Kuala Lumpur eine Tagung über die genannte Thematik. Die Internationalität beschränkte sich freilich auf geladene Referenten aus den Nachbarländern Singapur, Thailand, Philippinen, Indonesien und Brunei sowie auf einige sich in Malaysia aufhaltende Ausländer, wie den Schreiber dieses Berichts. Den Großteil der über 100 Teilnehmer bildeten die Malaysier.

Die meisten Teilnehmer waren Wissenschaftler von Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen, die als Individuen zur Tagung gekommen waren, und nur wenige Vertreter von Regierungsbehörden. Die malaysischen Referenten kamen ausschließlich aus Kuala Lumpur und Penang. Das anspruchsvolle Programm mit 35 Referaten wurde stramm durchgeführt. An jedem Tag gab es von 8.30 bis